

kann. Übrigens ist das von Herrn R. gefürchtete Zerbrechen des hohlen Vierecks ganz ausgeschlossen, wenn man es vor dem Einpannen mit der zugehörigen Schraube ausfüllt.

Die Uhren- und Volkstrachten-Sammlung des Herrn Direktor Oskar Spiegelhalter in Lenzkirch, aus der wir mehrmals (vergl. z. B. Seite 165, 185 und 239 des Jahrgangs 1905) interessante Einzelheiten veröffentlicht haben, ist an den badischen Staat verkauft und einem Museum überwiesen worden, wo nunmehr die mit großem Verständnis und Fleiß in vielen Jahren zusammengetragene Sammlung einem größeren Kreise dauernd zugänglich sein wird.

Eine Uhrmacherschülerin. Auf Antrag eines weiblichen Lehrlings, der zurzeit vom Uhrmachermeister Herrn Niedziol in Berlin ausgebildet wird, ist auf Verfügung des Berliner Magistrates die Zulassung des Lehrlings zur Fachzeichenklasse für Uhrmacher an der Ersten Handwerkerschule in Berlin angeordnet worden. Bisher waren nur männliche Lehrlinge zugelassen gewesen. Wie wir hören, arbeitet das Fräulein sehr fleißig und ist ernst bestrebt, in dem für den Uhrmacher so wichtigen Fachzeichnen sich die nötigen Kenntnisse anzueignen.

Gehilfen, die nach England gehen wollen und über die dortigen Verhältnisse, z. B. über die in London, Oldham usw. herrschenden, nicht ausreichend unterrichtet sind, werden darauf hingewiesen, daß der Verein Deutscher Uhrmacher in London (Vorsitzender Heinrich Otto, watchmaker, London-Wimbledon SW, Graham Road 17), gern bezügliche Auskünfte erteilt. Wer davon Gebrauch macht, wird dadurch sicher vor manchem Schaden und manchen Enttäuschungen bewahrt werden.

Vom Büchertisch. *Indicateur International de l'Horlogerie 1909/1910.* Direction M. G. Tardy, Paris, Boulevard de Port-Royal 93. — Der fünfte Jahrgang dieses Adreßbuches enthält wie die früheren eine Aufzählung der Fabrikanten und Großhändler von Uhren, Werkzeugen und Furnituren, geordnet nach den Ländern der Erde und innerhalb dieser nach den Städten. Das Buch ist demnach in erster Linie für Fabrikanten und Großhändler, ferner für Erfinder und ähnliche Interessentenkreise bestimmt. Es umfaßt 250 Seiten und ist kartoniert für den Preis von 15 Franken von der angegebenen Adresse zu beziehen.

Der Cornelius Nepos der Uhrmacher. 32 Bildnisse und 33 Lebensbeschreibungen hervorragender Uhrmacher und Gelehrter, die auf die Uhrmacherei richtunggebend gewirkt haben. Ein Beitrag zur Gewerbeförderung, bearbeitet und erweitert von C. Dietzschold, Maschinen-Ingenieur und k. k. Direktor i. P. C. Dietzscholds Verlag in Krems a. D. Preis 2,40 Mark. — Das Werk stellt die zweite Auflage der vom Verfasser vor einigen Jahren herausgegebenen Porträtsammlung dar. Sie ist diesmal in Buchform gebracht und der Inhalt ist dabei in jeder Richtung bedeutend erweitert worden. Wie schon die Zahl der Porträte anzeigt, sind es nicht lauter Sterne ersten Ranges, die uns hier im Bilde entgegenglänzen; aber alle Dargestellten vereinigt die Liebe zum Fache, in dem jeder nach seinen Kräften Muster-giltiges geleistet hat. Das Buch wird besonders auf die Jugend aneifernd wirken. Aber auch der Meister wird es gern in Mußestunden zur Hand nehmen, um die großen Erfinder und Bahnbrecher in unserem Fache an sich vorüberziehen und den Blick auf manchem feinen Kopfe ruhen zu lassen.

Naturlehre. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper; Wärmelehre; Grundriß der Chemie. Bearbeitet von Dr. phil. K. Lichtenecker und Dr. techn. P. Astmann. Herausgegeben von Emil Burok. Mit 103 Abbildungen im Text. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S. 1909. Preis geheftet 6 Mark. — Das Buch zerfällt in zwei Teile. Der erste und umfangreichere enthält in systematischer Zusammenfassung ausgewählte Kapitel der Physik, der zweite stellt einen Grundriß der Chemie dar. Das Werk ist für die Bedürfnisse der technischen Praxis geschrieben, setzt nichts als bekannt voraus und behandelt den gegebenen Stoff in ausführlichen, klaren Er-

läuterungen, die einen Vortrag ersetzen; es eignet sich demnach auch für das Selbststudium. Zahlreiche saubere und anschauliche Abbildungen unterstützen den sehr verständlich geschriebenen Text. Das Buch verdient die beste Empfehlung.

Weltgeschichte. Die Geschichte der Menschheit, ihre Entwicklung in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben. Herausgegeben von Prof. Dr. J. von Pflugk-Hartung in Verbindung mit hervorragenden Fachgelehrten. Verlag von Ullstein & Co. in Berlin. In sechs Bänden zu je 20 Mark oder in 160 Lieferungen zu je 60 Pfennig. — In den heute vorliegenden Lieferungen 58 bis 69 schildert zunächst Dr. H. Ulmann, Universitätsprofessor in Greifswald, die Geschichte Europas im Zeitalter der Reaktion in den beiden Abschnitten »Die Herrschaft der heiligen Allianz« und »Zwischen zwei Revolutionen«. Der Verfasser ist in seiner großzügigen und doch eingehenden Arbeit erfolgreich bestrebt, das Ineinanderschichten der Fäden, die Wechselwirkung politischer und sozialer Verhältnisse sowie das Einwirken geistiger Faktoren auf die realen klarzulegen. Hierauf wird von Prof. Dr. Th. von Heigel und Dr. Wilh. Hausenstein (beide in München) in meisterhaft plastischer Manier die »Zeit der nationalen Einigung« dargestellt, vom Sturm- und Drangjahr 1848 bis zum siegreichen Waffengang des Deutsch-Französischen Krieges. Diese mit interessantem und ungemein vielseitigem Illustrationsmaterial geschmückten Beiträge reihen sich würdig den vorhergehenden an und beweisen aufs neue die Vorzüglichkeit des Ullsteinschen Geschichtswerkes.

Mondphasen vom 27. November bis 20. Dezember 1909 (nach den folgenden Angaben sind Kalenderuhren einzustellen): Am 27. November, 10 Uhr vormittags, ☽ Vollmond; am 4. Dezember, 5 Uhr nachmittags, ☾ letztes Viertel; am 12. Dezember, 9 Uhr abends, ☉ Neumond; am 20. Dezember, 3 Uhr morgens, ☽ erstes Viertel.

Silberkurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands, gültig vom 21. November 1909 bis auf weiteres: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 63 Mark (vorher 62). — Kurs der Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 66 Mark.



Als vorzügliche Weihnachtsgeschenke glauben wir unseren Lesern unsere Verlagswerke empfehlen zu können. Für Lehrlinge und Gehilfen, aber auch für selbständige Uhrmacher, die den Wunsch haben, ihr fachliches Wissen von Grund auf zu revidieren, ist der allbekannte

»**Leitfaden für Uhrmacher-Lehrlinge**« von **Hermann Sievert** ein unübertroffener Führer. Er liegt bereits in der achten (sorgfältig durchgesehenen, verbesserten und erweiterten) Auflage vor und kostet in schönem Leineneinband bei Voreinsendung des Betrages für das Inland (Deutschland, Österreich-Ungarn und Luxemburg) 6,80 Mark, für das Ausland 7,50 Mark samt Porto. — Der Fortgeschrittenere findet in dem in seiner Art einzig dastehenden Werke

»**Der Uhrmacher am Werkstisch**« von **Wilh. Schultz** ein allseitig als vorzüglich anerkanntes Lehrbuch für den Taschenuhren-Reparateur. Die vorliegende dritte Auflage wird zum Preise von 7 Mark (nach dem Ausland 7,70 Mark) portofrei versandt. — Einem sehr fühlbaren Bedürfnis entsprach die Herausgabe eines Buches, das den Uhrmacher mit den elektrischen Uhren bekannt machen soll, nämlich des Werkes

»**Elektrotechnik für Uhrmacher**« von **Johannes Zacharias**. Dieses Lehrbuch vermittelt zunächst die dem